

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Band:** 56 (1976-1977)  
**Heft:** 8

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nebelhorn, Nebelmeer: sie verlieren im Nebel nicht nur den Nachbarn aus den Augen, sondern auch ihre eigene Persönlichkeit.

Ein Nebel- und Winterbuch. Man kann sich kaum vorstellen, wie es bei Sonne und Wärme überhaupt zu lesen wäre. «*Wir sind ein hibernales Institut*», sagt Schildknecht in seiner preziösen Gelehrtensprache, damit auf die Tatsache anspielend, dass bei Landschulen die Unterrichtszeit tatsächlich vor allem auf den landwirtschaftlich nicht nutzbaren Winter fällt. Zu den Aufgaben des Lehrers gehört es denn auch, eine Klasse «*sorgfältig einzuwintern*». Ein Nebel- und Winterbuch! Und doch kann man sich darüber streiten, wie es zu lesen sei – ob der Schrecken überwiege, den die Todesnähe (ohne tröstenden Ausblick in ein Jenseits, ohne Morgenglanz der Ewigkeit!) und die Gott-

und Menschenverlassenheit Armin Schildknechts hervorrufen – oder das Lachen, das die Skurrilität der Einfälle dennoch auf jeder Seite auslöst. Dass der Humor eine Form der Notwehr ist, um so notwendiger, je stärker die Bedrohung, je grösser auch die Bereitschaft, sich dem Bedrohlichen auszusetzen, das wird gerade in diesem Roman deutlich. Aber auch: dass er eine Form der Freiheit ist, die der Mensch noch in Grenzsituationen bewahren kann und die zwar nicht dem Opfer Armin Schildknecht, wohl aber dem ganzen Werk eine ganz bestimmte, etwas unheimliche Heiterkeit bewahrt.

*Elsbeth Pulver*

<sup>1</sup>Hermann Burger: Schilten, Bericht zuhanden der Inspektorenkonferenz, Artemis-Verlag, Zürich 1976.

**Die erste und einzige  
Lebens-, Unfall- und Krankenversicherung  
in einer Police.**

**ZürichLUK**

**einfach für alle.**

ZÜRICH  
VERSICHERUNGEN

8002 Zürich, Mythenquai 2, Telefon 01 36 77 00.

